

BÜNDNERINNEN

Vereinigung



Jahresbericht 2020

Das Vereinsjahr beginnt mit der GV am 4. März, an der Yvonne Monsch als langjährig sehr engagierte Präsidentin verabschiedet und verdankt wird. Sie bleibt zum Glück weiterhin aktives Mitglied und ist als Kantonalpräsidentin der Bündnerinnen-Vereinigung ein wichtiges Glied zwischen unserem Verein und den anderen Mitgliedern im Kanton. An dieser Stelle Dir, Yvonne, nochmals ein herzliches DANKE für Dein grosses Engagement !

Und dann kommt der „Lockdown“, der alle Vereinsaktivitäten, ja (fast) das gesamte gesellschaftliche Leben in der Schweiz durch die Covid-19-Pandemie-Massnahmen des Bundes abrupt aussetzen lässt.

Von nun an kommunizieren wir vom Vorstand vor allem noch mit Briefen – per mail, oder für diejenigen, die keine mail-Adresse haben, per Post:

- März-Brief 2020

In diesem Brief fragen wir auch an, ob Ihr als Bündnerinnen das Bedürfnis habt, dass wir mit Euch Kontakt aufnehmen, für Euch einkaufen oder Sonstiges erledigen sollen. Wir erhalten keine derartigen Rückmeldungen. Die Nachbarschaftshilfe scheint gut zu funktionieren. Mit dem Einverständnis der jüngeren Bündnerinnen, die sich dafür bereit erklärt haben, wird ihr Name auch auf der Helferinnen-Liste der Gemeinde aufgeführt. Dies ist wohl der Grund, dass die Präsidentin im Juli einen Anruf der Covid-Hilfe-Zentrale erhält. Eine jüdische Familie aus Israel mit Schweizer Wurzeln bittet um Hilfe beim Einkaufen, da sie die 10-tägige Quarantäne einhalten müssen. Da Ferienzeit ist, übernimmt die Präsidentin diese Aufgabe. Sie macht dabei die Erfahrung, wie zum Teil kompliziert koscheres Einkaufen sein kann, wie das Internet mit Social-Media-Kommunikation erleichtert und freut sich am Schluss über die Dankbarkeit der Familie mit Kleinkindern.

- Juni-Brief 2020, mit Versand GV-Protokoll vom 4.3.2020

Im Sommer lockert der Bundesrat die strengen Regelungen. Dies nehmen Maria von Ballmoos und Susi Teufen zum Anlass, zum **Sommerhengert** bei Maria einzuladen. Bei wunderschönstem Sommerwetter dürfen wir am ersten Mittwoch im **August** einen unbeschwerten Nachmittag in Marias Garten geniessen. Das schöne Wetter und das ungezwungene Zusammensein geniessen wir umso mehr, da es 1. am Tag zuvor stark geregnet hat und sehr kühl geworden ist und 2., weil es seit der GV Anfang März das erste

wieder mögliche Treffen ist, da seither ja die Corona-Massnahmen und Abstandsregeln unser Alltags- und damit auch das Gemeinschaftsleben prägen.

- **Blauschafe-Ausstellung** auf dem Golfplatz, Mi, 9. **September**

Das seit 2012 unter Schirmherrschaft des EU-Parlamentes stehende Kunstprojekt will vermitteln: Alle sind gleich – jede/r ist wichtig! Die blaue Friedensherde ist ein global-soziales Kunstprojekt zur Förderung der gegenseitigen Toleranz und des Friedens. Wir unterstützen diesen Gedanken mit unserer Präsenz. Im Anschluss an die Rede der Künstlerin sitzen wir Bündnerinnen noch bei einem Apéro zusammen und geniessen den warmen Sommerabend.

- **Frauenrechte in Lateinamerika ,Vortrag** von Marianne Aguilera, 7. **Oktober**

Unser Mitglied, Marianne Aguilera, lebte mit ihrer Familie vierzehn Jahre in Mexiko und kennt die gesellschaftliche Realität in Lateinamerika. In ihrer Einführung macht Marianne drauf aufmerksam, ab wann Frauenrechte in der Gesellschaft überhaupt thematisiert wurden (französische Revolution). Ausgehend vom „gender-gap-report 2020“ des WEF zeigt sie anschliessend die verschiedenen Situationen in den Ländern auf, die von kolonialer Vergangenheit und ebenso von moderner Entwicklung geprägt sind. Auch an diesem Abend geht uns ein weiteres Mal auf, wie privilegiert wir heutigen Frauen hier in der Schweiz sind – auch wenn wir die Augen natürlich vor den noch herrschenden Ungerechtigkeiten nicht verschliessen, und es in Sachen Gleichberechtigung noch Einiges zu tun gibt.

Den **November**-Anlass, Dr. Silke Redolfis **Vortrag „Die verlorenen Töchter“**, sagen wir ab. Die Fallzahlen sind wieder gestiegen, der Bundesrat und die Kantone haben die Bestimmungen für öffentliche Anlässe und auch private Treffen wiederum verschärft. Wir hoffen, dass wir Frau Redolfi im Vereinsjahr 2021 bei uns in Davos begrüessen können und sie uns aus ihrem Buch vorliest. Dieses thematisiert die Situation von Frauen, die mit der Heirat eines Ausländers ihr Schweizer Bürgerrecht verloren, z.T. mit verheerenden Folgen für die Frauen und ihre Kinder.

Auch das beliebte **Kerzenziehen muss abgesagt werden.**

Bleibt noch den **Weihnachtsbrief** zu erwähnen, den wir als Vorstand Euch im **Dezember** zukommen lassen. Darin geben wir der Hoffnung Ausdruck, dass im kommenden Vereinsjahr wieder vermehrt Aktivitäten, wo man sich begegnen kann, möglich sein werden.

Susi Teufen hat ebenfalls einen Briefgruss zu Weihnachten für die Besucherinnen des „Guggerbach-Bündnerinnen-Hengert“ verfasst.

Mitgliederzahl per 31.12.2020 : 103

Davos, 31. Juli 2021

Kathrin Buol, Präsidentin